

Karl Ludwig Alexander Zimmermann

Oberbürgermeister von Saarbrücken 1815 bis 1816

Karl Ludwig Alexander Zimmermann wurde am 19. Mai 1770 in Altweiler, Arrondissement Saverne, Bas-Rhin, damals Oberamt Harskirchen von Nassau-Saarbrücken, als Sohn des reformierten Pfarrers Johann Philipp Zimmermann geboren. 1801 wurde er Pfarrer der reformierten Kirchengemeinde Saarbrücken, ab 1804 Inhaber der dritten Lehrerstelle am Gymnasium zu Saarbrücken und ab 1805 Präsident des reformierten Konsistoriums Saarbrücken. 1807 heiratete er Sophie Maria Schmidt, Tochter des früh verstorbenen fürstlich nassau-saarbrückischen Kammer-Lakaien Christian Schmidt und dessen Ehefrau Sophie Louise Bruch.

Von 1808 bis 1834 arbeitete er als Direktor des damals als École secondaire und 1814 als Colège geführten Gymnasiums. Am 24. Juli 1815 wurde er vom außerordentlichen Kommissar des Generalgouverneurs der russischen

Besatzungsarmee, Regierungsrat Schnetzler, zum Oberbürgermeister ernannt.

Zimmermann überließ im September 1816 mit stillschweigender Billigung des Landrates und der Regierung zu Trier die Bürgermeistereigeschäfte seinem Beigeordneten und Nachfolger J. F. Köllner. 1834 war er als erster Pfarrer und Superintendent in Saarbrücken tätig. Zimmermann starb am 17. September 1835 in Saarbrücken.